



UNION: Sport als Medizin gegen Folgeschäden

Oberösterreichisches Volksblatt | Seite 32 | 14. Oktober 2020
Auflage: 22.000 | Reichweite: 63.800

SPORTUNION Österreich

UNION: Sport als Medizin gegen Folgeschäden

Laut aktueller Studie der Donau-Universität Krems ist die Corona-Krise für viele Menschen eine psychische Dauerbelastung. Depressionen, Ängste oder Schlafprobleme haben um das Drei- bis Fünffache zugenommen. Entgegenwirken lässt sich mit regelmäßiger Bewegung und einem guten sozialen Netzwerk. Die **SPORTUNION** will daher mit ihrem Impulsprogramm die rund 15.000 Vereine nachhaltig stärken. „Die jüngsten Studienergebnisse belegen, dass unsere Sportvereine eine hilfreiche Medizin gegen die negativen Auswirkungen der Corona-Krise sind. Sie sorgen für gesunde Bewegung und stärken auch den sozialen Zusammenhalt“, betonte Präsident Peter McDonald.

Die **SPORTUNION** fordert daher mehr Planungssicherheit für die Vereine. „Es gibt keine Hinweise darauf, dass während der Sportausübung erhöhte Ansteckungsgefahr besteht. Daher sollte die Politik alles tun, um Sportausübung insbesondere für Kinder und Jugendliche – unter sicheren Rahmenbedingungen – bestmöglich zu fördern und nicht zu verunmöglichen“, so McDonald.



Bewegung hilft gegen die negativen Folgen der Corona-Krise.

Foto: **SPORTUNION**